

## Motion 13

Eingang Stadtkanzlei: 18. September 2020

### **Sicherung des Parkplatzangebots beim Bahnhof Luzern**

Im Mai 2020 veröffentlichte der Stadtrat das Konzept Autoparkierung. Darin zeigte der Stadtrat auf, dass es anscheinend genügend Parkplätze gibt. Der Stadtrat argumentierte auch damit, dass in den Parkhäusern immer genügend Parkplätze bereitstehen würden und zog dabei unter anderem die Parkhäuser P1, P2 und P3 mit rund 900 Parkplätzen am Bahnhof als Argument bei. In Zeitungsberichten<sup>1</sup> von Anfang Juni kommen die Parkhausbetreiber der Stadt Luzern zu Wort und relativieren die Aussagen, dass es immer genügend Parkplätze gäbe. Gemäss den Aussagen der Parkhausbetreiber laufe man bereits heute zu Spitzenzeiten am Anschlag.

Mit dem Projekt Durchgangsbahnhof, welches von der SVP unterstützt und befürwortet wird, sollen von 900 Parkplätzen 377 (Parkhaus P1) wegfallen. Der Durchgangsbahnhof wird eine massive Kapazitätserweiterung auf dem Schienennetz bringen und zusätzliches Publikum aus der ganzen Zentralschweiz anziehen. Dies bedeutet einen massiven Rückgang beim Parkplatzangebot bei gleichzeitig tendenziell steigender Nachfrage nach Parkplätzen. Dadurch wird sich der Nutzungsdruck auf die anderen verbleibenden Parkplätze rund um den Bahnhof stark erhöhen. Weil gleichzeitig die maximale Parkdauer auf den öffentlichen Oberflächenparkplätzen stark reduziert werden soll und sich auch bei diesen Parkplätzen ein spürbarer Abbau abzeichnet, droht die Attraktivität der Innenstadt massiv zu leiden und die Stadt unerreichbar zu werden.

Durch den Bau des Durchgangsbahnhofs werden viele Gleisanlagen nicht mehr gebraucht werden. Auf diesen Flächen könnte problemlos und ohne grosse städtebauliche Eingriffe ein Parkhaus realisiert werden. Dieser Standort würde insbesondere auch hinsichtlich der Entwicklungen auf dem Rösslimattareal und im Tribtschen Sinn machen. Denn auch diese Entwicklung wird die Nachfrage nach Parkplätzen im Perimeter Bahnhof Luzern steigen lassen und zu weiterem Nutzungsdruck führen.

---

<sup>1</sup> <https://www.luzernerzeitung.ch/zentralschweiz/luzern/luzerner-parkhaeuser-haben-noch-platz-fuer-autos-aber-zu-spitzenzeiten-wird-es-eng-ld.1223482?reduced=true>

Leider hört man bisher weder von der Stadt Luzern noch von der SBB, wie diese Parkplätze kompensiert werden sollen. Weil Parkhäuser nicht von heute auf morgen erstellt werden können, ist es wichtig, dass man frühzeitig mit der Planung beginnt. Der Stadtrat wird daher gebeten, einen Planungsbericht zu erstellen, in dem er aufzeigt, wie er sich für den Ersatz der wegfallenden Parkplätze einsetzen will, wie er dafür sorgen will, dass diese Parkplätze im Perimeter Bahnhof Luzern kompensiert werden und was der aktuelle Stand diesbezüglich ist.

Patrick Zibung und Thomas Gfeller  
namens der SVP-Fraktion